

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel.

in Marburg

Nr. 22.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1899.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen.

Die Redaction.

Wissenschaftliche Originalmittheilungen.*)

Kleinere Mittheilungen über einige *Hedysarum*-
Arten.

Von

Boris Fedtschenko

(Moskau).

1.

Hedysarum strobiliferum Baker.

Während meines Aufenthaltes im Kew-Herbarium, wo ich Dank der ausserordentlichen Liebenswürdigkeit Sir William Dyer's sehr bequem und erfolgreich arbeiten konnte, hatte ich Gelegenheit, unter anderem auch das Original-Exemplar von *Hedysarum strobiliferum* Baker zu sehen. Auf den ersten Blick sah ich, dass ich es mit einer von anderen *Hedysarum*-Arten ganz abweichenden Form zu thun hatte, welche eher an einige *Astragalus*-Arten erinnerte. Die nähere Untersuchung bestätigte meine Voraussetzung: Obgleich das Exemplar keine Früchte hatte, konnte ich am blühenden Exemplare feststellen, dass das Ovarium „longe stipitatum, non articulatum, uniloculare, multiovulatum“

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich.

Red.

ist. Es war also eine *Astragalus*-Art. Das Bestimmen nach Bunge's Generis *Astragali* species gerontogaei, sowie die Vergleichung mit den Exemplaren des Herbars ergab sogleich, dass unsere Pflanze *Astragalus chlorostachys* Lindl. sei. Es ist also unsere Art aus den *Hedysareen* zu streichen und als einfaches Synonym zu *A. chlorostachys* Lindl. zu stellen.

2.

Hedysarum xanthinum Freyn.

Diese Pflanze war von Herrn Freyn zuerst als *Onobrychis xanthina* Freyn und Bornm. beschrieben worden. Die nähere Untersuchung des Ovars (die Pflanze war im blühenden Zustande gesammelt) ergab, dass es ein *Hedysarum* ist. Herr Freyn stellte diese Art in die *Multicaulia*-Gruppe zu den Arten, bei welchen „carina vexillum superat“.

Aus der Beschreibung war mir die Sache nicht ganz klar, doch als ich das Original-Exemplar (im Herbar Boissier) sah, überzeugte ich mich sogleich, dass ich es mit einer schon längst beschriebenen Pflanze zu thun hatte, nämlich mit *Hedysarum pogonocarpum* Boiss. var. *microphyllum* Boiss.

Für mich war diese Identität ganz zweifellos, doch bin ich besonders glücklich, dass auch der Beschreiber von *H. xanthinum*, der hochverehrte Herr J. Freyn, mit meiner Identificirung gänzlich einverstanden ist (im Briefe vom 29. Januar dieses Jahres).

10. Februar 1899.

Das Prioritätsgesetz in der botanischen Nomenclatur.

Von

L. J. Čelakovský

in Prag.

(Schluss.)

Ich habe schon 1867 (im Januar, also noch vor dem Pariser Congress) im „Lotos“, dann 1875 in „Flora“ die Ansicht vertheidigt, dass im Allgemeinen jener spezifische Beiname beizubehalten sei, der in der gegenwärtig gültigen Gattung zuerst gegeben wurde, wenn er auch nicht die absolute Priorität (innerhalb einer älteren Gattung) besitzt, und habe geglaubt, dass die in „Flora“ vorgebrachten Gründe „Steine erweichen“ könnten, doch vergebens. Niemand hat darauf reagirt und die wieder-täuferische Praxis wurde fortgesetzt. Im Jahre 1892 hat der Botanical Club of the American Association for the Advancement of Science unter Anderem auch die Vorschrift der Lois de la nomenclature wiederholt.

Zu meiner Ansicht haben sich jedoch, ich weiss nicht, ob einige schon vor mir, auch einige hervorragende Botaniker be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Fedtschenko Boris

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen über einige Hedysarum - Arten.
257-258](#)